



Planspiel Börse:

Die Siegerteams stehen fest

Für rund 96.000 Schülerinnen und Schüler, Studierende, Azubis und junge Erwachsene ist das Planspiel Börse der Sparkassen am 31. Januar zu Ende gegangen. In der diesjährigen 40. Jubiläumsrunde konnte man sich wieder 17 Wochen lang in klassischen und nachhaltigen Anlagestrategien üben und dabei grundlegendes Börsenwissen gewinnen. Die prägenden Nachrichten während der Spielzeit waren der Krieg gegen die Ukraine, die Energiekrise, die steigende Inflation und die Anhebung des Leitzinses. Die Teams setzten in dieser turbulenten Börsenzeit vor allem auf die US-Riesen Amazon, Tesla sowie Apple und investierten branchenübergreifend auch in Adidas und Microsoft. Insgesamt rund 1,2 Millionen virtuelle Aufträge wurden getätigt mit einem Gesamtumsatz von fast 4 Milliarden Euro.

Die Gewinnerteams

Auch Schulteams mit rund 300 Aktiven aus Fürth und dem Landkreis waren wieder am Start. Die Erstplatzierten im Geschäftsgebiet der Sparkasse Fürth - „Die werner-gang“ von der Staatlichen Realschule Zirndorf - konnten ihr Kapital von 50.000 Euro auf 63.524,28 Euro steigern. „Die Sofasitzer“ vom Wolfgang-Borchert-Gymnasium führten mit ihrem Endstand die Nachhaltigkeitsbewertung an.

Die Preise

Geldpreise zwischen 150 Euro bis 250 Euro gabs für die Nachwuchs-Börsianer von der Sparkasse Fürth und ein kleiner Imbiss für alle rundete die Feierstunde im Sparkassenhochhaus ab. Spielbetreuerin Monika Vigas bestätigt: „Wir freuen uns über den Erfolg der diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Als Sparkasse ist es uns ein zentrales Anliegen, in unserem Geschäftsgebiet die finanzielle Bildung junger Erwachsener zu fördern. Und hierfür ist das Börsenspiel hervorragend geeignet. Denn hier lässt sich der verantwortungsvolle Umgang mit Geldanlagen üben und lernen, um in Zukunft eigene Finanzentscheidungen fundiert treffen zu können.“

Der Bundeswettbewerb

Prämiert werden am Ende des Spiels die drei bundesweit besten Teams mit dem höchsten Depotgesamtwert oder mit den nachhaltigsten Geldanlagen. Die Nase vorne hatte in diesem Jahr das Schülerinnen- und Schüler-Team „Mexico“ der Sparkasse Langen-Seligenstadt mit einem Depotgesamtwert von 71.247,07 Euro. In der Nachhaltigkeitsbewertung gewann „GeldSpieltKeineRolex“ betreut von der Frankfurter Sparkasse mit 18.958,98 Euro.





Der Wettbewerb

Das Planspiel Börse ist ein zeitlich begrenzter Online-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmenden mit fiktivem Kapital an der Börse handeln. Der Wettbewerb wird vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), den Regionalverbänden der Sparkassen, der DekaBank sowie der Europäischen Sparkassenvereinigung (ESBG) unterstützt und gefördert. Es vermittelt Grundkenntnisse über die Funktionsweise der Börse nach dem Prinzip „Learning by doing“. Es gewinnen die Teams, die durch den Kauf und Verkauf von Aktien den größten Wertzuwachs in ihrem virtuellen Depot bzw. die höchsten Zuwächse bei der Nachhaltigkeitsbewertung erzielen.

Die Sparkassen richten das Planspiel Börse im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags zur finanziellen Bildung aus. Und auch in diesem Jahr gilt wieder „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“. Wer auch einmal teilnehmen möchte, sollte sich schon jetzt den 4. Oktober 2023 vormerken, denn dann startet das Planspiel Börse in die nächste Runde.

Zum letzten Mal dabei

Seit der vierten Spielrunde vor 36 Jahren begleitet Studiendirektor Hermann Bähr die Schülerteams am Oberasbacher Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Als Fachbetreuer für Planspiele ist er Coach und Ratgeber, tröstet wenn's mal nicht so rund gelaufen ist oder freut sich an den regelmäßigen Erfolgen. So wie auch in diesem Jahr mit „DasWunderVomBähren“. Das nächste Planspiel Börse wird im Herbst ohne ihn starten müssen, denn der Hobby-Börsianer geht in Pension. Nicht nur seinen Schülerinnen und Schülern auch den Spielbetreuern der Sparkasse Fürth wird Hermann Bähr fehlen. Zum Abschied gab's unter anderem einen essbaren Geldkoffer und einen gerahmten Chart vom DAX-Verlauf der letzten 50 Jahre.





Bildunterschrift:

Herzlichen Glückwunsch stellvertretend an die Leiter der Gewinnerteams der Depotwertung und des Nachhaltigkeitswettbewerbes.

Über die Sparkasse Fürth

Die Sparkasse Fürth bietet seit 1827 den Menschen in der Region alle Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr, zum Sparen und zur Kreditaufnahme. Darüber hinaus sind das Wertpapiersparen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Bausparverträgen aus der S Finanzgruppe wesentliche Geschäftsaktivitäten. Gelder werden primär im Geschäftsgebiet gesammelt und zur Entwicklung dieser Region wieder in Form von Finanzierungen zur Verfügung gestellt. Das Gemeinwohl und die langfristige Entwicklung stehen über einer kurzfristigen Gewinnerzielung.

